

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2012/033

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen	am 07.02.2012	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 23.02.2012	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 19.04.2012	TOP:

aquaLaatzium Freizeit-GmbH
- Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der aquaLaatzium Freizeit-GmbH

- der Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2010,
- dem Vortrag des Jahresfehlbetrages 2010 in Höhe von 650.218,97 € zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.164.291,92 € auf das neue Rechnungsjahr,
- der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010 und
- der Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2010

zuzustimmen.

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat den Jahresabschluss 2010 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH geprüft und nachfolgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wurde wirtschaftlich geführt. Ohne die Beurteilung der wirtschaftlichen Führung der Gesellschaft einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Risikobericht die Be-

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 81 Zl				

einträchtigung der Umsatzerlöse auf Grund der Umbaumaßnahmen erläutert, die in Folge der Umsatzrückgänge zu einem nicht geplanten Jahresfehlbetrag geführt haben. Ferner weisen wir auf die Berichterstattung im Lagebericht zum Umstand der rechtlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Zulässigkeit der Beihilfen hin“.

Im Lagebericht hat die Gesellschaft die Faktoren, die zu der negativen Umsatzentwicklung beigetragen haben, aufgeführt. Danach trugen die Beeinträchtigungen durch den Baustellenbetrieb sowie die verspätete Inbetriebnahme des Erweiterungsbauwerks zu dem Umsatzrückgang bei. Weiterhin prüft die Gesellschaft die Notwendigkeit eines Betrauungsaktes nach aktuellen EU-Vorgaben.

Die Bilanz zum 31.12.2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 sind dieser Beratungsvorlage als Anlagen 1 und 2 beigelegt. Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Bilanzsumme hat sich von rd. 4,5 Mio. € im Vorjahr auf 10.746.719,59 € erhöht.
- Der Verlustvortrag hat sich um rd. 436.083 € auf rd. 1.164.291 € erhöht.
- Das Anlagevermögen hat sich erhöht und beträgt nunmehr rd. 8.743.736 € (im Vj. rd. 4.186.185 €).
- Die Umsatzerlöse sind von rd. 4.505.878 € auf rd. 4.328.819 € gesunken.
- Das Gästeaufkommen ist auf 348.786 in 2010 gesunken.
- Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf insgesamt rd. 650.218 € (im Vj. rd. 436.083 €).
- Die GmbH beschäftigt 60 Vollzeit- und 25 Teilzeitbeschäftigte sowie 58 Aushilfen.
- Die Bilanz weist aufgrund des hohen Jahresfehlbetrages einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 262.906,85 € aus.

Der zu geringen Eigenkapitalausstattung ist die Stadt Laatzten bereits entgegengetreten durch Übertragung ihrer Gesellschaftsanteile an der Netzgesellschaft Laatzten GmbH & Co. KG sowie der Netzverwaltungsgesellschaft Laatzten mbH. Dies führte zu einer Kapitalaufstockung in Höhe von 3.124.000 €, wodurch eine mehr als ausreichende Eigenkapitalausstattung geschaffen worden ist.

Der Pachtvertrag sieht einen variablen Pachtzins in Abhängigkeit vom Jahresergebnis der Gesellschaft vor. Da kein positives Ergebnis erwirtschaftet werden konnte, ergibt sich für 2010 keine Pachtzahlung.

Die Beratung im Aufsichtsrat der Gesellschaft über den Jahresabschluss 2010 erfolgte in seiner Sitzung am 05.12.2011. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung die Empfehlung ausgesprochen, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Prinz

Anlagen